

03.05.2024

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3586 vom 26. März 2024
der Abgeordneten Sarah Philipp SPD
Drucksache 18/8635

Wie sehen die Planungen für die Weiterentwicklung des Universitätscampus Duisburg konkret aus?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Am 9. Februar 2024 haben wir die Landesregierung unter der Überschrift „20 Jahre Universität Duisburg-Essen – Zeit für eine Bilanz!“ unter anderem nach konkreten Maßnahmen bzw. Projekten zur Weiterentwicklung und Erweiterung der Universität Duisburg-Essen gefragt.

Hierbei wurde der vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW) vorgestellte Entwicklungsplan zur Modernisierung des Campus Duisburg erstaunlicherweise gar nicht erwähnt. Schon im Oktober 2021 unterzeichneten die Stadt Duisburg, die Universität Duisburg-Essen und die GEBAG Flächenentwicklung mbH (GEBAG FE) die Absichtserklärung, gemeinsam ein Technologie-Quartier in Duisburg auf dem Gelände in Wedau-Nord zu entwickeln. Erst im Juli des vergangenen Jahres informierte sich die Staatssekretärin aus dem Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie (MWIKE), Silke Krebs, über das Projekt.

Zudem gab die Universität Ende des vergangenen Jahres bzw. in diesem Jahr bekannt, dass die neu gegründete Fakultät für Informatik an den Campus Duisburg ziehen¹ und der Standort im Bereich Oststraße/Bismarckstraße/Memelstraße langfristig aufgegeben werden soll².

Die Ministerin für Kultur und Wissenschaft hat die Kleine Anfrage 3586 mit Schreiben vom 2. Mai 2024 namens der Landesregierung beantwortet.

¹ <https://www.waz.de/staedte/duisburg/article240783044/universitaet-neue-fakultaet-zieht-an-den-campus-duisburg.html> , 10.12.2023

² <https://www.waz.de/staedte/duisburg/article241789900/Uni-Neuer-Masterplan-fuer-die-Duisburger-Campusentwicklung.html> , 01.03.2024

1. *Wie sehen die Planungen für einen neuen Universitätscampus auf der Fläche „Wedau-Nord“ aus?*

Bei der im Jahr 2023 veröffentlichten Entwicklungsplanung des BLB NRW für den Bestandscampus Duisburg der Universität Duisburg-Essen (UDE) handelt es sich um ein in Abstimmung mit der Hochschule erarbeitetes Dokument des Immobilieneigentümers, das eine im Wesentlichen städtebauliche Orientierung bezogen auf die Gestaltungsmöglichkeiten auf dem Bestandscampus Duisburg gibt.

Die UDE hat – entsprechend den Regelungen der zwischen Hochschule und Ministerium geschlossenen Ziel- und Leistungsvereinbarung – eine Hochschulstandortentwicklungsplanung (HSEP) erarbeitet und in 2023 dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft vorgelegt. Darin wird auch die mögliche Verlagerung von Teilen des Campus Duisburg erwogen. In der Folge werden nun alle in der HSEP ausgeführten Entwicklungsszenarien in den möglichen Varianten ihrer Umsetzung einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung nach Maßgabe der Landeshaushaltsordnung unterzogen. Dies wird im Rahmen einer der gerade gestarteten Vorstudien zur Neuen Masterplanung im Hochschulbau erfolgen.

2. *Wann erwartet die Landesregierung, dass die Universität Duisburg-Essen die Nutzung des Standortes im Bereich Oststraße/Bismarckstraße/Memelstraße beenden wird?*

3. *Wie soll der Wegfall des Standortes für die Universität kompensiert werden?*

4. *Wie sollen die Gebäude an dem Standort nach Wegzug der Universität weitergenutzt werden?*

Die Fragen 2 bis 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In Anbetracht der in der Antwort zu Frage 1 dargestellten vorgeschalteten Prozesse liegen hierzu bislang keine Erkenntnisse oder Planungen vor.

5. *Wo und wann zieht die Fakultät für Informatik an den Campus Duisburg?*

Das Rektorat der UDE hat in Folge eines hochschulstrategischen internen Abwägungsprozesses im November 2023 den Beschluss für einen zukünftigen Standort der Fakultät Informatik in Duisburg gefasst. Eine mögliche bauliche Umsetzung wird ebenfalls Gegenstand des in der Antwort zu Frage 1 beschriebenen Prozesses sein.